

ISEK Ronnenberg

Stammtisch in Ihme-Roloven am 19.02.2015

Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung

Am 19.02.2015 fand im Feuerwehrhaus in Ihme-Roloven der vierte Stammtisch im Rahmen des Zukunftsdialogs „Ronnenberg 2030“ statt. Mit dem Ziel, Ideen, Wünsche und sonstige Anregungen zur zukünftigen Entwicklung ihres Stadtteils zu äußern, waren diesmal die Bürgerinnen und Bürger aus Ihme-Roloven gefragt. Etwa 30 Teilnehmer/innen diskutierten untereinander teils kontrovers. Die Veranstaltung begann um 18.00 Uhr und endete gegen 20.30 Uhr.



Wie in den vorangegangenen Stammtischen gab es zunächst von Seiten der Verwaltung eine kurze Einführung in das Thema „ISEK“ und den bisherigen Arbeitsstand. Anschließend haben sich die Teilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt, um sich dort mit den zuvor bestimmten Themenfeldern zu befassen. Nach der etwa 45-minütigen ersten Arbeitsphase sind die drei Gruppen nacheinander zu den beiden anderen Themenbereichen weitergezogen, um dort in ca. 2 x 15 Minuten Ergänzungen vorzunehmen oder gegensätzliche Meinungen zu äußern. Die Diskussionsergebnisse aus den drei Themengruppen werden im Folgenden kurz zusammengefasst.

Siedlungs- und Gewerbeentwicklung

- Neubaupläne für eine **Siedlungsentwicklung** sollten **entlang der Hannoverschen und Deveser Straße** ausgewiesen werden, denn dort befinden sich notwendige Erschließungsanlagen und die beiden Ortsteile Ihme und Roloven könnten zusammenwachsen.
- Die **Altersstruktur** in Ihme - Roloven soll ermittelt werden, da zurzeit viele Häuser und Wohnungen von älteren, z.T. alleinstehenden Menschen bewohnt werden. Darin wird ein zukünftiges Wohnungspotential gesehen. Angeregt werden in diesem Zusammenhang auch **Gemeinschaftsprojekte zum „Wohnen im Alter“**, möglicherweise durch Umnutzung alter Gebäude.
- Modelle zur **Attraktivierung des Altbestandes** sollen erarbeitet werden.

- In der Ortschaft bestehen einige **Bauruinen**, die ermittelt werden sollen. Dies vor dem Hintergrund, die **bestehende Bausubstanz zu erhalten** und mit den Eigentümern über mögliche Förderprogramme oder Maßnahmen ins Gespräch zu kommen. Bei Abriss der Gebäude sollen Bebauungspläne die städtebauliche Entwicklung sicherstellen.



- Im Hinblick auf die **Nachnutzung leerstehender Gebäude** und auch gewerblich genutzter Räumlichkeiten könnte man eine „**Immobilienbörse**“ in Ihme-Roloven für Ihme-Rolovener einrichten.
- Der **Dorfmittelpunkt** soll **erhalten** bleiben.
- Der **dörfliche Charakter** soll mittels einer **Gestaltungssatzung** für den Ort erhalten bleiben. Dies wird kontrovers diskutiert.

- Dass sich ein Nahversorger in Ihme-Roloven ansiedelt, schließen alle Beteiligten aus. Um die Nahversorgung sicherzustellen ist eine gute **Breitbandversorgung** wichtig, da verschiedene Lebensmittelketten auch online-Einkäufe anbieten.

- Neue Gewerbeflächen sollen nicht ausgewiesen werden.
- Es wird insgesamt auf die schlechte Breitbandversorgung hingewiesen. Dies im Hinblick auf die gewerbliche Nutzung, die einen „Home Office“ – Arbeitsplatz einschränkt bzw. Neuansiedlungen von Gewerbetreibenden ausschließt.
- Für das Gesamtstadtgebiet wird ein **preisgünstiger Siedlungs- und Wohnungsbau** angeregt.



Soziale Stadt / Mobilität

- Über die Buslinie 510 ist Ihme-Roloven **grundsätzlich gut an den ÖPNV angebunden**. Zum Umstieg in Richtung Hannover werden sowohl der Anschluss an die S-Bahn in Weetzen, als auch der Anschluss an die Stadtbahn in Empelde genutzt. Vereinzelt nutzen einige auch direkt den Stadtbahnendpunkt in Wettbergen und nehmen die ca. 3 km Fußweg in Kauf.
- **Verbesserungswürdig ist der Takt in den Tagesrandzeiten**, zudem ist ein **Anschluss** bei Verspätung der **S-Bahn** in Weetzen **nicht immer gewährleistet**. Hier sollten die Busfahrer entsprechend informiert werden. Als **Alternative** wird die Einführung von **Rufbussen oder Anrufsammeltaxis** in den Randzeiten vorgeschlagen.
- Die **Buslinie 350 soll grundsätzlich erhalten** bleiben, um z.B. das Krankenhaus in Gehrden oder die Schulen in Hemmingen erreichen zu können. An der **Haltstelle**

Deveser Straße sollten **Fahrradabstellanlagen** installiert werden für all jene aus dem südlichen Bereich des Stadtteils.



- Da die Busse zu den meisten Tageszeiten nur schwach gefüllt sind, wird vorgeschlagen, **kleinere Busse einzusetzen** und dafür die **Taktzeiten zu verkürzen**.
- Auf dem **nördlichen Teil der Ortsdurchfahrt** (Ihme) soll, ebenso wie in Roloven, **Tempo 30** angeordnet werden. Nach bisherigen Aussagen der Region ist dies mit den Verkehrszahlen (Durchgangsverkehr in Richtung Hiddestorf) nicht vereinbar, als gegenteiliges Beispiel wird jedoch die neue Ortsdurchfahrt von Devese genannt.
- In der **Wettberger Straße** blockieren wechselseitig parkende Autos den Verkehr, was vor allem für Busse und Landmaschinen problematisch ist. Hier sollte das **Parken reguliert oder verboten** werden.
- Die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit auf der Ortsdurchfahrt sollte durch **mehr Verkehrsüberwachung** kontrolliert werden.
- Die **Infrastruktur am Ortsmittelpunkt** zwischen Ihme und Roloven (Kindergarten, DGH, FFW, NABU, Spielplatz) wird durchweg als **sehr gut** und wichtig für das Zusammenwachsen der beiden Ortshälften betrachtet.
- Hinsichtlich der **Nahversorgung** wird angemerkt, dass das Angebot durch **Verkaufswagen** schlecht angenommen wird und immer weiter zurückgeht. Als Grund hierfür wird das **geringe Sortiment** angesehen.
- Lösungen zur **Verbesserung der Nahversorgung** – vor allem für ältere Mitbürger – sind entweder **Fahrdienste** zu den umliegenden Supermärkten **oder Bringdienste** eben dieser. Es wird vorgeschlagen, ein Fahrdienstangebot auszuweiten auf andere Destinationen (Frisör, Arzt, Ausflüge,...) und dies z.B. wöchentlich oder alle zwei Wochen anzubieten.
- Zur **Förderung der Nachbarschaftshilfe** wird die Installation eines **schwarzen Brettes** vorgeschlagen. Dabei sind jedoch die Grenzen zur Schwarzarbeit zu berücksichtigen.
- Eine **ärztliche Versorgung** ist im Ort schon seit langer Zeit nicht mehr gegeben und wird auch nicht erwartet. Die Praxen in den umliegenden größeren Orten bieten **kaum noch Hausbesuche** an, was vor allem für ältere und mobilitätseingeschränkte Personen ein Nachteil ist. Ein Problem für die Zukunft könnte werden, dass auch für



diese Praxen keine **Nachfolger** mehr gefunden werden.

- Es wird angeregt, eine Art der **mobilen Betreuung** als „**Kümmerer**“ zu initiieren, die sich vor allem um die einfache medizinische Versorgung älterer Mitbürger kümmert und z.B. Medikamente mitbringt.
- Für die zahlreichen allein lebenden Personen und alle anderen nicht berufstätigen könnte ein täglich wechselnder **Mittagstisch** angeboten werden.
- Das **Vereinsleben und die ehrenamtliche Tätigkeit müssen gestärkt und gefördert werden**. Es tauchen in diesem Zusammenhang zunehmend Probleme auf mit Arbeitgebern, die z.B. Tätigkeiten in der Freiwilligen Feuerwehr nicht unterstützen. Ein weiteres Problem ist die zeitliche Konkurrenz mit den Ganztagschulen, die für Vereinstraining o.ä. kaum noch Spielräume lassen.
- Es besteht ein grundsätzlicher Wunsch nach einer **deutlich besseren Breitbandqualität**. Als mögliche Alternative wird aber auch die Anbindung über das Mobilfunknetz mit einer LTE-Antenne genannt.

Natur + Landschaft

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass die Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtteils Ihme-Roloven mit der Natur und Landschaft um ihren Ort herum sehr zufrieden sind. Vorrangiges Ziel ist es daher, den Bestand zu erhalten.

- Daher ist der **Trassenverlauf SuedLink** durch das Gebiet der Stadt Ronnenberg kategorisch **abzulehnen**.

Als konkrete Verbesserungswünsche wurden nachfolgende Punkte genannt. Bei jeder Maßnahme muss jedoch das Konfliktpotential zwischen Naherholung und Naturerhalt genau abgewogen werden:

- Lückenschluss für die **Einrichtung eines Rundwanderweges** zwischen den Wegen Verlängerung „In den Zwieberlingen“ und „Ranesstraße“.
- **Anlage eines Weges parallel zur Ihme** neben dem geplanten Gewässerrandstreifen **vom Mühlenweg Richtung Süden** zur Weetzener Straße.



- Weiterhin ist ein **Wanderweg als Verbindung zum Stadtteil Linderte** herzustellen.
- Die **Oberfläche des Rolover Kirchwegs** muss gerade im südlichen Bereich verbessert werden.
- Gleiches gilt für den **Lloydbrunnenweg**. Dies wurde bereits mehrfach beantragt. In diesem Bereich wird zudem die Nutzung durch Mountainbiker kritisch betrachtet.

- Ein Teil Einwohner weist darauf hin, dass im Bereich des **Ronnenberger Holzes** die Natur gestört wird, durch Personen, die ihre Fahrzeuge auf dem Parkplatz nördlich des Holzes parken und dann auf Trampelpfaden ihre Hunde ausführen. Durch beispielsweise die Anlage von Benneshecken sollten die **Pfade stillgelegt** werden und die **Spaziergänger auf die befestigten Wege zurückgeführt werden**.

Diese Thematik wird jedoch nicht von allen Teilnehmern als problematisch angesehen.

- Es sollte der **Leinenzwang für Hunde** eingehalten werden.
- Die bereits erfolgten **Renaturierungsmaßnahmen** entlang der Ihme werden sehr begrüßt. Jedoch sollten diese **mehr veröffentlicht und bekanntgemacht werden**. Hierfür könnten beispielsweise weitere geführte Wanderungen oder Umweltbildungen zur Ihme durchgeführt werden.
- Die **Ortsrandeingrünung** könnte lediglich **im Bereich des Baugebiets „Im Dorffeld“ verbessert** werden.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die **Landwirtschaft** häufig **Probleme** hat, durch die **zugewachsenen Wirtschaftswege** zu fahren, da der Rückschnitt zu selten ausgeführt wird.

- Die **alten Strommasten entlang der Straße nach Vörie** werden als **störend** empfunden.
- Der **Bahnübergang südlich von Vörie muss dringend erhalten bleiben**.
- Im Bereich der ehemaligen Kreisstraße vom Ronnenberger Sportplatz zur **Kückenmühle** sollte eine **Geschwindigkeitsbegrenzung** vorgenommen werden. Derzeit darf hier 100 km/h gefahren werden.
- Auf der **Hannoverschen Straße** sollte eine **Temporeduzierung auf 30 km/h** erfolgen. Jedoch werden Pflanzinseln, wie sie in Weetzen installiert wurden, strikt abgelehnt. Der **landwirtschaftliche Verkehr hat bereits jetzt bei parkenden Fahrzeugen Probleme**.

